

benevol



# benevol Baselland Jahresbericht 2020

# benevol Baselland im Überblick

## Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft

benevol Baselland ist das Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit und übernimmt im Kanton-Basel-Landschaft eine führende Rolle:

- in der Vermittlung von Freiwilligen – digital und analog
- in der Förderung und Anerkennung von Freiwilligenarbeit
- in der Beratung für Freiwillige, gemeinnützige Organisationen, Vereine und Gemeinden
- in der Lancierung von Bildungsangeboten für in der Freiwilligenarbeit engagierte Menschen
- in der Vernetzung von Freiwilligenprojekten von Vereinen, Einsatzorganisationen und der Wirtschaft.

## Trägerorganisation und Mitglieder

Dem Verein benevol Baselland gehören 7 Trägerorganisationen, 66 Kollektivmitglieder und 7 Einzelmitglieder an. Die Trägerorganisationen sind:

- Caritas beider Basel
- Evangelisch-reformierte Landeskirche Baselland
- HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz) – Regionalstelle beider Basel
- Römisch-katholische Landeskirche Baselland
- Rotes Kreuz Baselland
- Stiftung Jugendsozialwerk  
Blaueres Kreuz Baselland
- Psychiatrie Baselland.

Zu den Kollektivmitgliedern gehören natürliche und juristische Körperschaften wie z.B. Vereine und Stiftungen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie z.B. politische Gemeinden. Einzelmitglieder sind private Personen.

## Vorstand

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Sie unterstützen die Geschäftsstelle mit Rat und Tat sowie mit ihren wertvollen Erfahrungen und ihrem Netzwerk.

- Regula Gysin, Präsidentin
- Stephan Ackermann, Reformierte Landeskirche Baselland, Vizepräsident
- Verena Gauthier, Römisch-katholische Landeskirche Baselland
- Barbara Hellmüller, Caritas beider Basel
- Sonja Niederhauser, Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk
- David Koch, BDO (bis Ende 2020)
- Corinne Sieber, Rotes Kreuz Baselland
- Pati Born, Events und Fundraising

## Geschäftsstelle

benevol Baselland  
Rathausstrasse 69  
4410 Liestal  
Telefon 061 921 71 91  
info@benevol-baselland.ch  
www.benevol-baselland.ch  
Geschäftsführung: Karin Fäh

# Bericht der Präsidentin



Regula Gysin  
Präsidentin

**Dieses Vereinsjahr war ein besonderes Jahr, wie für alle, es war ein CORONA-Jahr. Der Jahresbericht zeigt die verschiedenen Aktivitäten im Jahr 2020 auf. In einer ausgewogenen Zusammensetzung und dank vereinten Kräften ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, den Kurs von benevol Baselland zu halten und für die Zukunft zu stärken.**

## Vorstand

Im Vorstand ergeben sich auch in diesem Vereinsjahr Veränderungen. Dave Koch, zuständig für die Finanzen wechselt nach zwei Jahren engagierter Vorstandsarbeit die Stelle und wird neu Leiter Wirtschaftsprüfung bei der Firma Duttweiler Treuhand AG. Da diese Firma gleichzeitig die Revisionsstelle von benevol ist, kann er nicht im Vorstand verbleiben.

Barbara Hellmüller wird uns nach etlichen Jahren im Vorstand ebenfalls verlassen.

Künftig wird Caritas beider Basel wiederum durch die römisch-katholische Kirche vertreten sein. Sie arbeiten bereits seit Jahren aufgabenmässig eng zusammen.

Vizepräsident Stephan Ackermann, Vertreter der reformierten Kirche Baselland reicht infolge Verzicht auf eine Wiederkandidatur als Kirchenrat BL nach acht Jahren seinen Rücktritt ein.

Somit müssen wir uns von drei engagierten Vorstandsmitgliedern verabschieden. Wir bedauern ihren Weggang und danken an dieser Stelle den scheidenden Vorstandsmitgliedern für den grossen Einsatz und die stets gute Zusammenarbeit zum Wohl von benevol Baselland. Ich wünsche Dave Koch, Barbara Hellmüller und Stephan Ackermann für ihre berufliche sowie ihre persönliche Zukunft herzlich alles Gute. Einzelne Trägerorganisationen, welche unseren Verein seit Jahren unterstützen, sind auch in diesem Jahr von knappen Ressourcen oder gar von Finanzierungseinsparungen betroffen. So sind wir dankbar, dass trotzdem



Sylvie Anderrüti von «Cartons du Cœur Baselland» (li) freut sich mit Regierungsrätin Kathrin Schweizer über den Preis als willkommenen Zustupf. (Foto SID / D.Plüss)

ein gemeinsamer Weg gewährleistet bleibt und mit ihren wertvollen Beiträgen weiterhin benevol-Projekte unterstützt und umgesetzt werden können. Wir schätzen den direkten Austausch und die damit verbundene gute Zusammenarbeit sehr.

Das Schwerpunkt-Thema von 2019 war für uns die «Neuausrichtung benevol BL». Die Strategie wurde damals unter Berücksichtigung der aktuellen Trends neu erarbeitet. Das abschliessende Strategiedokument, das unsere Geschäftsfelder widerspiegelt, bildete die für uns bindende Grundlage für die erneut abgeschlossene Leistungsver-

einbarung von 2020 bis 2022 mit dem Kanton Baselland. Wir danken dem Kanton Baselland, speziell der Sicherheitsdirektion mit Frau Regierungsrätin Kathrin Schweizer und der für uns zuständigen Ansprechperson Frau Dr. Katrin Bartels für die stets angenehme Zusammenarbeit, für die konstruktiven Gespräche und für das Verständnis für die Aufgabe von benevol BL.

### Freiwilligenpreis

Mit zwei Sitzen sind die Geschäftsführerin und die Präsidentin von benevol Teil der kantonalen Jury für den «Preis für Basel-

bieter Freiwilligenarbeit im Sozialbereich». Die jährlich stattfindende gut besuchte öffentliche Preisverleihung am 5. Dezember, jeweils am «Internationalen Tag der Freiwilligen», mit einer Begrüssungsansprache der zuständigen Regierungsrätin konnte leider in diesem Jahr nur virtuell stattfinden. Ganz im Zeichen der Coronasituation erhielt «Cartons du Cœur Baselland» den mit CHF 5'000 dotierten Preis des Kantons Basellandschaft. Der jeweils ebenfalls vom Kanton gestiftete Betrag für den anschliessenden Apéro wurde dieses Jahr für Weihnachtsgeschenke an Kinder von bedürftigen Familien verwendet. Eine schöne Geste.

### Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Jahr ermöglichte die Basellandschaftliche Zeitung (bz) die Weiterführung der in der Mittwochausgabe zweimal publizierten Inseratenseiten für benevol BL. Neu unterstützen uns die Mobiliar, Generalagentur Liestal und Generalagentur Aesch mit einem grosszügigen Sponsorenbeitrag. So konnte benevol BL alle Freiwilligeneinsätze in der bz für Interessierte veröffentlichen und blieb mit den vielfältigen Angeboten topaktuell. Nach dieser Publikation war wiederum ein erhöhtes Interesse für Einsätze von freiwillig Engagierten spürbar.

### Sozialbilanz

In diesem Jahr hat der Vorstand von benevol Baselland über 100 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

### Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Vorstandsmitglieder für ihr Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit leisten sie als Delegierte der Trägerorganisationen einen beispielhaften Beitrag zur Freiwilligenarbeit.

Im Namen des Vorstands richtet sich mein Dank an unsere aktive und sehr engagierte Fachstellenleiterin, Frau Karin Fäh. Wir freuen uns über ihre geplanten Projekte und die anschliessende erfolgreiche Umsetzung, über die neuen Ideen und Impulse. Sie kann weiterhin vonseiten des Vorstandes auf eine umfangliche Unterstützung zählen.

Ein grosses Dankeschön für die stets gute Zusammenarbeit gebührt Claude Lachat, Programmleiter von Tandem 50 plus, für seine engagierte und erfolgreiche Tätigkeit zur Wiedereingliederung von Stellensuchenden über 50 in den ersten Arbeitsmarkt. Besonders in dieser kontaktarmen Zeit mit schwierigerer Zukunftsperspektive

ist sein professionelles, sehr gut in der Wirtschaft vernetztes, erfolversprechendes Engagement besonders hervorzuheben. Auch in der Coronazeit ist das Interesse der Mentorinnen und Mentoren an ihrer anspruchsvollen Aufgabe unverändert gross geblieben. Es sind sogar neue Tätigkeiten durch Corona entstanden und auch neue Personen dazugestossen. Dies ist bemerkenswert und bedeutungsvoll.

benevol BL ist dankbar für die jährlich erneuerte Leistungsvereinbarung mit dem KIGA Baselland und schätzt den Kontakt und regelmässigen Erfahrungsaustausch mit der zuständigen Abteilungsleiterin, Ergänzende Massnahmen ALV, Frau Sibylle Liechti sehr.

### Persönlich

Dies ist mein letzter Jahresbericht. Nach siebzehn Jahren, Präsidentin seit der Gründung von benevol BL im Jahr 2004, werde ich an der bevorstehenden Mitgliederversammlung zurücktreten. Ich schaue mit Dankbarkeit und Befriedigung auf eine lange Zeit zurück, in der die Aufbauarbeit über Jahre überschattet war vom finanziellen Überleben des Vereins und die intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung dieser neuen Institution viel Zeit in Anspruch

nahm. Gemeinsam mit dem Vorstand mussten einige Hürden überwunden werden. Dank der guten Zusammenarbeit und dem Ziel, uns gemeinsam für benevol einzusetzen, haben wir viel erreicht. Wir waren ein tolles Team. Dieser Dank gebührt auch der ehemaligen Geschäftsführerin Frau Regula Müller-Schwarz, welche ab der ersten Stunde bereit war, das Schiff benevol BL auf Kurs zu bringen. Auch danke ich allen ehemaligen und aktiven Vorstandsmitgliedern, welche sich von Beginn an bis heute mit ihrer stets konstruktiven Zusammenarbeit für benevol einsetzten, für unser gemeinsames Ziel.

Ich wünsche dem des. neuen Präsidenten Urs Wüthrich zusammen mit seinem Vorstand, mit der Geschäftsführerin von benevol Karin Fäh und dem Programmleiter von Tandem 50 plus Claude Lachat weiterhin viel Erfolg und herzlich alles Gute.

## Bericht der Geschäftsstelle



**Karin Fäh**  
Geschäftsführerin

### Corona-Pandemie

Die Schweizer Regierung hatte im März 2020 den Notstand ausgerufen und damit das öffentliche Leben weitgehend reduziert. Auch wir haben uns an die Vorschriften und Empfehlungen des Bundes gehalten und wann immer möglich aus dem Homeoffice gearbeitet. Die Arbeit ist uns nie ausgegangen, im Gegenteil ...

### Rekorde im März

Im Laufe der Covid-19-Pandemie wurde deutlich, welche Bedeutung die Freiwilligenarbeit in der direkten Nachbarschaftshilfe hat. Zigtausend Menschen meldeten sich, um für andere Menschen einzukaufen oder anderweitig Hilfe zu leisten. Dadurch sind viele neue Nachbarschaftshilfe-Angebote und Besorgungsdienst-Projekte für Betroffene entstanden. benevol Baselland hat diese Angebote in Zusammenarbeit mit den Gemeinden in umfassenden Listen zusammengetragen und auf der Website publiziert. Im Monat März wurde unsere Website

im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so oft besucht.

### Solidarität – mit Abstand am besten

Die Solidarität war beeindruckend. Solidarität hiess aber auch Abstand halten. In Medienberichten haben wir die Freiwilligen über Einschränkungen in ihren Einsätzen informiert und Interessierte auf aktuelle Einsatzmöglichkeiten in der Region hingewiesen. Menschen mit Unterstützungsbedarf haben wir über passende Angebote von Einsatzorganisationen wie z.B. den Besorgungsdienst des Roten Kreuzes Baselland oder die spontan entstandenen Einkaufs-, Fahr- und Mahlzeitendiensten in zahlreichen Gemeinden informiert.

### Wichtigkeit von benevol-jobs.ch

Nur wenige Stunden nach dem Lockdown waren Online-Plattformen verfügbar, die Freiwilligen Aufträge vermittelten, um Menschen aus Risikogruppen zu helfen oder



Berichterstattung am Anfang der Pandemie im REGIO AKTUELL.

das Gesundheitswesen zu unterstützen. Es wurde jedoch schnell festgestellt, dass sich etablierte Freiwilligen-Plattformen für die Lösung von komplexeren Fällen besser eignen. Unsere Plattform benevol-jobs.ch wurde als sehr gut und hilfreich beurteilt. Die Einfachheit hat überzeugt, ebenso sollen die guten Filterfunktionen für eine effiziente Suche sehr viel wert gewesen sein (Schlussbericht SUSUP.ch). Viele Plattformen konnten trotz zahlreicher registrierter Personen und intensiver Kommunikation kaum Freiwillige finden. Auf allen Plattformen überstieg das Angebot an Hilfeleistungen die Nachfrage bei Weitem.

Auf unserer digitalen Freiwilligen-Vermittlungsplattform benevol-jobs.ch haben wir einen Pandemie-Button mit Einsätzen zur Bewältigung der Krise lanciert. Die Corona-Krise hat gezeigt wie wichtig es war,

benevol-jobs.ch letztes Jahr einzuführen, um freiwilliges Engagement im digitalen Zeitalter einfacher und effizienter koordinieren zu können.

**Entwicklung Besucherstatistik benevol-jobs.ch (Kanton BL)**

2018	2019	2020
3'920	13'171	18'691

**Muster-Schutzkonzepte**

Viele Einsätze mussten aber auch eingestellt, reduziert oder in anderer zulässiger Form stattfinden. Nach dem 6. Juni 2020 durften die Organisationen und Vereine ihre Tätigkeiten mit Schutzkonzepten wieder aufnehmen. Wir haben entsprechende Muster-Schutzkonzepte sowie Muster-

merkblätter erarbeitet und diese den Organisationen sowie den Freiwilligen als Information vor ihren Freiwilligeneinsätzen zur Verfügung gestellt. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wertvoll Solidarität und freiwilliges Engagement in Krisenzeiten sind. Dank der Bereitschaft zu solidarischem Engagement bei gleichzeitiger Beachtung der Vorsichtsmassnahmen leistete die Freiwilligenarbeit unverzichtbare Dienste in dieser herausfordernden Zeit.

**Ausblick**

Die Krise rund um das Corona-Virus verändert auch unseren Arbeitsalltag und unsere Dienstleistungsangebote. So haben wir auf die Krise reagiert und bieten einen Grossteil unserer Weiterbildungsveranstaltungen neu digital an. Beratungen finden zudem häufig am Telefon statt oder eins zu eins unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Präsidentin, Frau Regula Gysin, bedanken. Auch das Zusammenwirken mit Herrn Claude Lachat, Programmleiter von Tandem 50 plus, schätze ich sehr und freue mich auf weiteren regen Austausch.



«benevol Baselland vermittelt dem Impulszentrum Holdenweid regelmässig Freiwillige und ermöglicht es uns so, Teams aufzubauen, die beim Aufbau unseres Projekts mithelfen: Die Freiwilligen packen im Garten, in der Gaststätte, beim Bau und auch bei Übersetzungsarbeiten an. Vermittelt werden die Freiwilligen über Beratungen bei benevol selber oder über Inserate, die wir als Betrieb auf der Schweizerischen Plattform benevol-jobs.ch aufschalten können. Die gleiche Plattform ermöglicht es aber auch, Freiwillige mit spezifischen Kenntnissen zu suchen. Die Koordination, Beratung und Vernetzung durch benevol ist für uns sehr wertvoll.»

**Philippe Häni, Mitarbeiter der Geschäftsleitung & Projektentwicklung, Impulszentrum Holdenweid**

## Beratungen und Vermittlung für Freiwillige

Gemäss Freiwilligenmonitor 2020 (landesweite Befragung zum aktuellen Stand des unbezahlten gesellschaftlichen Engagements, die alle 4 Jahre durchgeführt wird) ist die Schweizer Bevölkerung sehr engagiert: 39% der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und mehr sind formell freiwillig innerhalb von Vereinen oder Organisationen tätig, 46 Prozent leisten informelle Freiwilligenarbeit indem sie ausserhalb von Vereinen oder Organisationen Betreuungs- und Pflegearbeit leisten, anderen Personen beistehen oder bei Anlässen und Projekten mithelfen.

### Grosser Informationsbedarf

Im Kanton Basellandschaft haben uns im Corona-Jahr 2020 viele hilfeschuchende Menschen aus Risikogruppen um Unterstützung angefragt. Wir konnten sie, dank unseren aktuellen Angebotslisten, stets an geeignete Organisationen oder Hilfsprojekte in den Gemeinden vermitteln. Das Ziel war es, die Anfragen möglichst rasch zu beantworten und Sicherheit zu geben. Aber wir nahmen uns umgekehrt auch gerne etwas mehr Zeit, um Senior\*innen telefonisch etwas aufzumuntern, denen die fehlenden sozialen Kontakte sehr zu schaffen machten.

### Vernetzungsarbeit mit den Gemeinden

Der Austausch mit den Gemeinden funktionierte ausgezeichnet. Wir informierten uns gegenseitig über die neuen Angebote (Einkaufsdienste, Betreuungsangebote, Botengänge, Beratungsangebote) und publizierten diese auf unseren Websites. Eine Gesamtübersicht, die benevol Baselland erstellt hatte und à jour hielt, wurde den Gemeinden zur Verfügung gestellt und rege genutzt.

### Mustermerkbblätter

Aufgrund der vielen Unsicherheiten in der Bevölkerung hinsichtlich bestimmter Schutz- und Verhaltensanweisungen bei der Freiwilligenarbeit erarbeiteten wir in Zusammenarbeit mit dem Dachverband benevol Schweiz je nach Situation sehr rasch relevante Mustermerkbblätter für Freiwillige und stellten diese zur Verfügung. Dabei waren auch Informationen über den Schutz und Verhaltensempfehlungen während der Freiwilligeneinsätze unerlässlich. Diese mussten wir je nach Situation immer wieder anpassen (nach den Empfehlungen des BAG).

### Entstehung neuer Freiwilligeneinsätze

Der Kreativität hinsichtlich neuer Freiwilligeneinsätze war trotz Corona oder gerade deswegen keine Grenzen gesetzt,

wie das eindrückliche Beispiel von Frau Feuer-Senn zeigt (siehe Box).

Dieses Jahr fanden besonders viele Beratungsgespräche am Telefon statt. In der zweiten Hälfte des Jahres konnten wir wieder persönliche Gespräche nach Terminvereinbarung in Liestal anbieten.

Vermittlungen fanden aber auch über unsere Freiwilligenvermittlungsplattform benevol-jobs.ch statt. Im März steigerten sich die Userzahlen überproportional. Mit einem speziellen «Button» im Bereich «Pandemihilfe» boten wir Organisationen an, kostenlos Einsätze für freiwillige Helfer\*innen aufzuschalten.

Insgesamt konnten wir 35% mehr Freiwillige vermitteln als im Jahr zuvor!

**Vermittelte Freiwillige 96**

### Altersstruktur

Junge Erwachsene (15–24) 5%  
 Erw. im erwerbsfähigen Alter (25–63) 75%  
 Pensionierte (64+) 20%

**Corona Beratungen/Auskünfte 189**



Bereits ein halbes Jahr vor meiner Pensionierung besuchte ich benevol in Liestal und liess mich von Frau Fähr beraten, welche Möglichkeiten es in Baselland gibt, sich freiwillig zu engagieren. Sie fragte nach meinen Interessen und Fähigkeiten und knüpfte dann eine Verbindung zum Aktivierungs-Therapeuten im Alterszentrum Blumenrain in Therwil. Nach einer trotz Corona möglichen Kontaktaufnahme begann ich im September, eine betagte, aber sehr kreative und begabte Frau im Blumenrain zu besuchen. Philosophie- und Poesie-Nachmittage nannten wir die Treffen und hatten sehr bald eine persönliche Ebene gefunden. Wir lasen einander eigene Gedichte vor, philosophierten über deren Inhalte und erzählten einander aus dem Leben. Schon bald begann sich die Pensionärin aber unwohl zu fühlen: Sie hatte fast ein schlechtes Gewissen, dass meine Besuche nur ihr alleine galten. →

Sie besprach dies mit dem Aktivierungstherapeuten und bestand darauf, dass die Treffen zu einem Gruppenangebot ausgeweitet werden sollten. Das erste Poesie-Gruppentreffen mit fünf Interessent\*innen fand just in der letzten Woche statt, bevor die Covid-Schutzmassnahmen solche Treffen in Altersheimen verunmöglichten. Und bald darauf ereigneten sich die ersten Covid-Fälle im Blumenrain, alle Freiwilligenangebote wurden abgesagt. So schade, fanden wir von der Poesiegruppe: Kaum hatte das Angebot zu laufen begonnen, wurde es gleich wieder ins Laufgitter gestellt! Aber wir liessen uns nicht unterkriegen: ich bot den Teilnehmenden an, sie einzeln zu besuchen, was aber bald darauf auch nicht mehr möglich war. Stattdessen bot ich an, mit denjenigen, die das möchten und können, einen Briefdialog zu eröffnen. Nun fliegen sie hin und her zwischen Therwil und Liestal, die Briefe von zwei Bewohner\*innen und mir! Ich freue mich aber natürlich sehr auf den Moment, da wir wieder zusammen in die Welt der Poesie einsteigen können!

**Claudia Feurer-Senn**

### **Beratungen für Organisationen**

Personalmanagement wird in Unternehmen, Verwaltungen und Hilfswerken längst professionell betrieben und bildet einen festen Bestandteil der Organisationsstrategie. Gegenüber Freiwilligen existieren nur in wenigen Organisationen eine Strategie und eine professionelle Führung, obwohl es immer mehr Know-how benötigt, um Freiwillige zu finden, zu führen, zu koordinieren und zu begleiten.

Die Tage, an denen man Freiwillige beliebig nach Bedarf einsetzen konnte, weil sie primär Freude und Sinn in ihrem Tun suchten, sind gezählt. Freiwillige wollen ihre Kompetenzen einbringen und neue Fähigkeiten entwickeln. Sie erwarten fachliche Unterstützung, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Anerkennung und Wertschätzung vonseiten der Festangestellten, von der Organisation und der Öffentlichkeit.

Um Freiwillige längerfristig finden und langfristig binden zu können, ist eine systematische und strategische Einbindung der Freiwilligenarbeit in die Organisation unerlässlich. benevol Baselland vermittelt das nötige Wissen mit Vorträgen, an Workshops oder an Weiterbildungsmaßnahmen und berät Organisationen auch individuell.



Karin Fäh, Referentin, Workshop für Frauenverein Liestal

### **Workshop für den Frauenverein Liestal**

«Frau Fäh organisierte einen tollen Workshop, ganz auf unsere Wünsche zugeschnitten, der sehr lehrreich, inspirierend und abwechslungsreich war. Uns wurden gute theoretische und praktische Grundlagen vermittelt. Professionell durchgeführt – vielen herzlichen Dank.»

### **Vorstand Frauenverein Liestal**

### **Workshop für die reformierte Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen**

«Herzlichen Dank für die Präsentation in unserer kleinen Runde mit den wertvollen und anregenden Ausführungen und aufgezeigten Themenrichtungen. Den Teilnehmer\*innen hat es gutgetan, sich selbst ins Gespräch einzubringen zu können, der Austausch war intensiv und die Qualität hoch.»

**Pfarrer Ulrich Daellenbach,  
Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen**

Information und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr konnten wir zahlreiche PR-Berichte veröffentlichen.

Freiwilligenarbeit boomt

Fortsetzung von Seite 1  
 baselland zurückblicken. Es beschäftigt rund 800 Freiwillige für verschiedenste Dienstleistungen. Als Reaktion auf die aktuelle Pandemie hat es in kürzester Zeit einen Besorgungsdienst eingerichtet. Bis Montagabend hatten sich laut Geschäftsleiterin Anja Nicole Seiwert etwa 40 Freiwillige gemeldet sowie rund 10 Personen, die diese Besorgungen in Anspruch nehmen möchten.  
 Die Corona-Krise treffe die Rotkreuzmitarbeitenden und die Klienten hart, fügt Anja Nicole Seiwert hinzu, besonders nachdem die Massnahmen nochmals verschärft worden seien. Bei Fahr-, Begleit- oder Besuchsdiensten sei es beispielsweise nicht immer möglich, Abstand zu halten, etwa wenn einer Person beim Aussteigen aus dem Auto

geholfen werde. «Zum Teil sagen Kunden einen Einsatz ab, weil sie zu einer Risikogruppe gehören und keine Ansteckung «riskieren möchten», stellt Anja Nicole Seiwert fest. Aber auch wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter einen Einsatz nicht leisten wolle, dann werde das respektiert.

- Links und Telefonnummern:  
 • Geschäftsstelle Benevol Baselland: Tel. 061 905 8200, benevol-jobs.ch  
 • Rotes Kreuz Baselland: Tel. 061 905 8200 (Zeifenster, um ein Engagement oder eine Besorgung anzumelden: 9-11.30 Uhr), besorgungsdienst@srk-baselland.ch  
 • hilf-jetzt.ch  
 • www.fvcp.org  
 • www.facebook.com/groups/gaerrgscheebasel



«Wir sind das Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit»

Online-Kurse für Vereine

Benevol Baselland, das Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit, startet ab Januar mit einem digitalen Weiterbildungsangebot für Vereine und Institutionen. «Der Einsteigerkurs Social Media mit dem Internet-Soziologen Marc Böhler (online im Bild) stösst auf grosses Interesse», sagt Karin Fähr, Geschäftsstellenleiterin von Benevol BL. Weitere Kurse wie einer zum Erstellen von Freiwilligen-Dossiers sind bereits geplant und können über die Website gebucht werden. benevol Baselland, Rathausstrasse 69, Liestal, 061 921 71 91, benevol-baselland.ch



Freiwillige kompetenter koordinieren

Geräte in Zeiten einer Pandemie ist die Arbeit von Freiwilligen sehr geschätzt und wichtig. Freiwilligenkoordinatorinnen und -koordinatoren sind nun besonders gefordert, wenn sie neue Angebote aufbauen möchten.  
 Die Nordwestschweizer Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit benevol Aargau, benevol Baselland sowie die in Basel-Stadt tätige GGG Benevol stellen gemeinsam neue Weiterbildungsangebote für Vereine, Organisationen und Gemeinden zur Verfügung, die komfortabel von zuhause aus digital genutzt werden können. Die neuen Weiterbildungsangebote machen Spass und helfen, Freiwilligenarbeit leichter zu koordinieren.

**Kursstart im Januar 2021**  
 Die Kurse von GGG Benevol und den Organisationen benevol Aargau und Baselland ermöglichen Vereinen und Organisationen ihre Tätigkeiten mit Freiwilligen kompetent durchzuführen.

- Folgende digital angebotene Kurse stehen zur Auswahl:  
 • Austauschgruppe für Freiwilligenkoordinator/-innen  
 • Einsteigerkurs Social Media für Vereine und Organisationen  
 • Dossier Freiwilligen engagiert: Freiwilligenarbeit nachweisen  
 Die Kurse beginnen ab Januar 2021. Anmeldungen sind auf den Websites der Kompetenzzentren ab sofort möglich und sind für die Teilnahme unerlässlich.

**Austauschgruppe für Freiwilligenkoordinator/-innen**  
 Bei jeder Freiwilligenkoordination gibt es auch herausfordernde Situationen und Fragestellungen, die man nicht allein lösen kann.  
 Besonders dort setzen die virtuellen Austauschgruppen der Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit an: Im Fokus stehen dabei, seine Kompetenz mit anderen zu teilen und von deren Erfahrungen zu profitieren.

**Social Media für Einsteiger/-innen**  
 Im Einsteigerkurs Social Media lernen die Kursteilnehmenden das Management von Facebook, Instagram und Co. anhand konkreter Praxisbeispielen. Denn der Einsatz von Social Media bringt Vereinen und Organisationen viele Vorteile, zum Beispiel bei der Mitgliederwerbung, der Suche nach Freiwilligen, der Öffentlichkeitsarbeit oder der Bewerbung von Veranstaltungen.  
**«Dossier Freiwilligenarbeit»**  
 Dieser Kurs hilft den Koordinator/-innen, Freiwilligen zu befähigen, ihr Engagement und ihre Arbeit professionell in einem Dossier zusammenzustellen und somit einen Nachweis über die eingesetzten und erlernten Kompetenzen und Tätigkeiten im Rahmen eines Freiwilligenengagements zu erbringen. Besonders bei der Lehr- und Arbeitsstellensuche sowie bei Bewerbungen an Weiterbildungsstellen bringt ein «Dossier Freiwilligenarbeit» einen konkreten Mehrwert.

Freiwilligenarbeit

Weiterbildungsangebote erleichtern die Koordination

Ab Januar 2021 starten neue digitale Weiterbildungsangebote, um Freiwilligenarbeit noch einfacher und kompetenter zu koordinieren.

pd/kü. Gerade in Zeiten einer Pandemie ist die Arbeit von Freiwilligen sehr geschätzt und wichtig. Freiwilligenkoordinatorinnen sind nun besonders gefordert, wenn sie neue Angebote aufbauen möchten. Die Nordwestschweizer Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit benevol Aargau, benevol Baselland sowie die in Basel-Stadt tätige GGG Benevol stellen gemeinsam neue Weiterbildungsangebote für Vereine, Organisatio-

nen und Gemeinden zur Verfügung, die komfortabel von zu Hause aus digital genutzt werden können.

Die Kurse von GGG Benevol, benevol Aargau und Baselland ermöglichen Vereinen und Organisationen ihre Tätigkeiten mit Freiwilligen kompetent durchzuführen. Bei jeder Freiwilligenkoordination gibt es auch herausfordernde Situationen und Fragestellungen, die man nicht allein lösen kann. Besonders dort setzen die virtuellen Austauschgruppen der Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit an: Im Fokus stehen dabei, seine Kompetenz mit anderen zu teilen und von deren Erfahrungen zu profitieren.

Im Einsteigerkurs Social Media lernen die Kursteilnehmenden das Management von Facebook, Instagram und analogen Plattformen anhand konkreter Praxisbeispielen. Denn der Einsatz von Social Media bringt Vereinen und Organisationen viele Vorteile, zum Beispiel bei der Mitgliederwerbung, der Suche nach Freiwilligen, der Öffentlichkeitsarbeit oder der Bewerbung von Veranstaltungen. Besonders bei der Lehr- und Arbeitsstellensuche sowie bei Bewerbungen an Weiterbildungsstellen bringt ein «Dossier Freiwilligenarbeit» einen konkreten Mehrwert.  
[www.benevol-baselland.ch](http://www.benevol-baselland.ch)

Film auf YouTube

Unser neuer Werbeclip hat Beachtung gefunden und verzeichnet mittlerweile gegen 100'000 Views, auch dank der Verbreitung über das BAG – ein schöner Erfolg. Unser Film mit dem benevol-Baselland-Abspann wurde uns dank einer finanziellen Unterstützung durch die katholische Landeskirche ermöglicht. Für diese Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken. Der Film ist auf unserer Website und auf YouTube zu sehen.



Film benevol Baselland auf <https://youtu.be/kVBTKvsDWSQ>

## Vernetzung

Für den Verein sind die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Organisationen und anderen Fachstellen, die in der Freiwilligenarbeit tätig sind, äusserst wichtig. Viele Vernetzungsanlässe wurden dieses Jahr leider abgesagt oder verschoben.

### Runder Tisch abgesagt und verschoben

Rund 25 Personen waren angemeldet. Der Kurs zum Thema «Qualität in der Freiwilligenarbeit» wurde auf nächstes Jahr verschoben.

Nicht alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden. benevol Baselland war mit der Geschäftsführerin an folgenden Veranstaltungen präsent.

Kanton Basel-Landschaft :

- Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit. Jury-Sitzung.

Veranstaltungen:

- Reformierte Kirche Baselland: 13. Vernetzungstreffen im Bereich Freiwilligenarbeit
- benevol Schweiz: ERFA-Treffen der kantonalen benevol-Organisationen
- benevol Schweiz: Retraite der Fachstellenleitungen
- benevol Schweiz: Klausur Tagung
- 6. SGG-Tagung über Freiwilligenarbeit: Unverzichtbar: Freiwilligen-Management.

Regionale Veranstaltungen von

Einsatzorganisationen:

- Stiftung Tierpark Weihermätteli, Liestal.



Inserieren Sie auf der grössten Schweizer Plattform für  
Freiwilligenarbeit und finden Sie passende Freiwillige!

**benevol-jobs.ch**

## Weiterbildungsangebote

Zwei Weiterbildungsveranstaltungen konnten in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Daraufhin haben wir reagiert und mit der Konzeption von neuen Kursen begonnen, die auch digital durchgeführt werden können. Die Ausschreibung der digital durchführbaren Kurse hatte einen beachtlichen Mehraufwand zur Folge.

Neu lancierte Kursangebote 2020/2021:

- Videokonferenzen leiten und moderieren (für Vereine und Organisationen)
- Social Media für Einsteiger\*innen (für Vereine und Organisationen)
- «DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT»: Freiwilligenarbeit nachweisen (2021)
- Supervision für Freiwilligenkoordinator\*innen (2021).

### Freiwilligenarbeit braucht Qualität – Qualität braucht Bildung

Die Corona-Krise zwingt Organisationen und Vereine zu einem schnelleren Umdenken in Bezug auf die Kommunikation mit ihren Stakeholdern und ihren Freiwilligen (Freiwilligensuche, Freiwilligenmanagement, Weiterbildungsangebote). Das Ziel ist es, die Organisationen/Vereine digital fit zu ma-

chen, sodass sie ihr Freiwilligenmanagement erfolgreich aufbauen können.

Einer der lancierten Kurse, «Social Media für Einsteiger\*innen», konnte bereits sehr erfolgreich digital durchgeführt werden. Die Nachfrage war derart gross, dass wir nach dem ersten ausgebuchten Kurs schon weitere für das Jahr 2021 ausgeschrieben haben.

Für die Lancierung neuer Kurse im 2021 kooperieren wir mit benevol Aargau, der GGG benevol und weiteren kantonalen Fachstellen.



Digitale Kursdurchführung des Social-Media-Kurses (Standbild).



**Claude Lachat**  
Programmleiter Tandem 50 plus



## Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt

**Das Jahr 2020 wurde von der Corona-Pandemie überschattet, die das Leben und Arbeiten für uns alle durcheinandergewirbelt hat. Wir waren gefordert, mussten Unannehmlichkeiten und Verluste hinnehmen, sei es privat oder geschäftlich. Wir durften aber auch grosses Engagement und Solidarität erleben.**

### Rückblick

Am 1. Januar 2020 war die Welt noch in Ordnung. Tandem 50 plus befand sich mitten in der Planung für das kommende Jahr. Bereits am 28. Januar 2020 starteten wir mit unserem ersten Event, dem mittlerweile traditionellen Neujahrsapéro. Unter dem Motto «Mit Vollgas ins neue Jahr» folgten wir mit unseren Mentorinnen und Mentoren der Einladung von Steven Schenk, Geschäftsführer

des Autocenter Münchenstein, und liessen uns mit einem selbstkritischen, technischen und humorvollen Ausblick über die Zukunft der Mobilität zum Denken anregen. Selbstverständlich fehlte es im Anschluss nicht an einem üppigen Apéro riche, welcher uns wieder einmal mehr die Gelegenheit bot, uns untereinander auszutauschen und neue motivierte und engagierte Mentorinnen und Mentoren zu begrüssen. Gleichzeitig nahmen die Gespräche und Diskussionen zwischen Mentorinnen, Mentoren, Mentees und Tandem 50 plus solche Fahrt auf, dass sich die Motivationswelle bereit machte, alle die mit Tandem 50 plus in Kontakt kommen, zu erfassen und mitzureissen.

Spannender, motivierender und interessanter hätten sich die kommenden Monate nicht gestalten können. Der Business Parc in Reinach, ein Vortrag über stärken- und ressourcenorientiertes Mentoring, die Sozialversicherungsanstalt Baselland (SVA), ein

Ausflug in die Botanik mit spannenden Geschichten rund um die Herstellung von Rum in der Karibik als gesellschaftliches Ereignis sowie ganz praktische Input-Referate über Selbstmarketing & Netzwerken auf LinkedIn & Xing versprachen ein informatives Jahr zu werden. Was bleibt, ist das Versprechen, diese Weiterbildungen, Schulungen und gesellschaftlichen Anlässe nachzuholen, sobald es die Umstände wieder erlauben.

### Ausblick

Das Thema Ü50 ist nach wie vor sehr präsent. Umso wichtiger ist es, weiterhin die Wirtschaft zu sensibilisieren und alle Anstrengungen zu unternehmen, faire Chancen für diese geballte Ladung an Persönlichkeiten und Kompetenzen von Stellensuchenden zu schaffen. Tandem 50 plus wird trotz dieser herausfordernden Umstände als wichtige Plattform wahrgenommen. Ich freue mich deshalb sehr, dass zu unserem bereits bestehenden Pool weitere motivierte und engagierte Mentorinnen und Mentoren gestossen sind. Es ist nicht die Anzahl Mentorinnen und Mentoren, die Stellensuchende im Programm Tandem 50 plus reüssieren lassen. Es ist der gemeinsam getragene Gedanke an Fairness auf

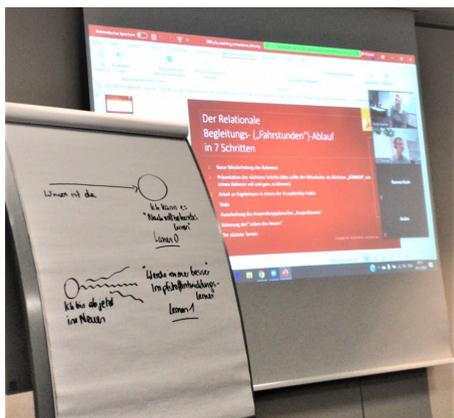


Neujahrsapéro Emil Frey Münchenstein.

dem Arbeitsmarkt, gepaart mit der Fähigkeit zu verstehen und Stellensuchenden mit Wertschätzung, Know-how und Kompetenz zu begegnen.

### Weiterbildungen

Unverhoffte Ereignisse animieren dazu sich alternativ oder mithilfe gänzlich neuer Tools zu orientieren. Geht nicht – gibt's nicht. Tandem 50 plus und benevol Baselland haben umgehend auf die besonderen Umstände reagiert und sich darauf ausgerichtet, virtuelle Begegnungszonen zu schaffen, im Wissen, dass diese Optionen zukünftig stärker ins Gewicht fallen werden als wir es uns erträumt haben. Wir haben ab dem 16. März 2020, als uns der Lockdown in die Knie zwang, das Thema Digitalisierung auf-



Weiterbildung Tandem 50 plus.

gegriffen und fortan via Videokonferenzen mit unseren Mentees kommuniziert. Diese Kommunikationsmöglichkeiten spülten einige technische und nutzerbedingte Fragen an die Oberfläche. In der Folge hat benevol Baselland massgeschneiderte Online-Aufbaukurse angeboten, welche von interessierten Mentorinnen und Mentoren rege genutzt wurden. Insbesondere die Kurse «Social Media für Einsteiger\*innen» und «Videokonferenzen leiten und moderieren» erfuhren grosses Interesse. Attraktiv für Mentorinnen und Mentoren war sicherlich die hälftige Kostenbeteiligung der Kurse durch Tandem 50 plus. Mittlerweile hat sich unsere Kompetenz im Umgang mit diesen Medien gefestigt und wir können unser zusätzlich erworbenes Wissen weiter vertiefen und weitere online-Weiterbil-

dungsangebote von benevol Baselland in Anspruch nehmen. Für Stellensuchende hat sich ebenso eine neue digitale (Video-User)-Kompetenz eröffnet, welche im Lebenslauf durchaus Erwähnung finden kann.

### Aussicht Z-D-F – Zahlen – Daten – Fakten

Die Arbeitsmarktentwicklung war 2020 durch die Covid-19-Krise geprägt. Dennoch: Die Wirtschaft dreht sich weiter. Trotz Lockdown und eingeschränkter Möglichkeiten in der physischen Zusammenarbeit konnten wir einigen Stellensuchenden zu einer neuen Anstellung gratulieren. Aufgrund des «Lockdowns» ist die Arbeitslosenquote ab März 2020 von einem Tiefstwert (Gesamtquote BL: 1,7%) stark angestiegen und hat im Mai 2020 einen Höchststand von 2,7% (gegenüber CH: 3,4%) erreicht. Gemäss den Erhebungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) waren Ende Dezember 2020 163'545 Arbeitslose bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) eingeschrieben, 10'275 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg damit von 3,3% im November 2020 auf 3,5% im Berichtsmonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 46'268 Personen (+39,5%).

### Arbeitslose (50–64) Jahre im Dezember 2020

Die Anzahl der Arbeitslosen im Alter von 50 bis 64 Jahren erhöhte sich um 3'241 Personen (+7,7%) auf 45'530. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme um 12'391 Personen (+37,4%).

Vor Corona kamen pro Jahr rund hundert Stellensuchende in den Genuss eines Mentorings durch Tandem 50 plus. Auch wenn wir im 2020 lediglich die Hälfte an stellensuchenden Personen begleiten konnten, darf dieser Wert nicht unterschätzt werden. Die Erfolgsquote von erfolgreichen Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt bewegte sich immer noch zwischen 60 und 70 Prozent.

Das Alter der Stellensuchenden pendelte sich wie im letzten Jahr im Schnitt bei 54 Jahren ein, wobei der Anteil von Frauen und Männern wiederum ausgeglichen war. Verantwortlich für diesen Erfolg zeichneten rund 90 Mentorinnen und Mentoren, welche sich ehrenamtlich und mit grossem Einsatz für unsere Stellensuchenden engagierten. Ob Bau oder Bank, es werden keine Differenzierungen erkennbar, sei es bei Low-Level- oder C-Level-Positionen. Diese wertfreien Begegnungen ermöglichen es, dass alle dasselbe Ziel vor Augen haben.

### Herzlichen Dank!

Liebe Mentorinnen, liebe Mentoren

Mein und der tief empfundene Dank aller Stellensuchenden, die in den Genuss eines Mentorings kamen und kommen werden, gebührt Ihnen. Wir erlebten ein turbulentes, anspruchsvolles Jahr, welches nicht einfach zu Ende ging und mit einem neuen Jahr begann. Sie waren bereit, mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren vielseitigen Kompetenzen eine wertvolle Unterstützung in Aussicht zu stellen. Alleine Ihre Anwesenheit, das Wissen um Ihr Engagement, hat Teilnehmende und Wartende beflügelt, die Zügel wieder mit sehr viel Motivation in die Hand zu nehmen. Sie haben einen einzigartigen Raum für Wertschätzung und Selbstachtung geschaffen. Stellvertretend für alle, die sich mit Ihnen gemeinsam dieses spannenden Themenfeldes annehmen, spreche ich meinen Dank aus. Wir werden das neue Jahr mit Zuversicht und qualitativ hoch stehenden Inhalten füllen. Herzlichen Dank!

Claude Lachat  
Programmleiter, Tandem 50 plus

# Stimmen unserer Mentorinnen und Mentoren

«Für mich ist Tandem 50 plus eine sehr gute Einrichtung, Menschen über fünfzig bei der Re-Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen. Das Tandem Mentor/Mentee stellt idealerweise einen «geschützten» Rahmen für vertrauliche Gespräche und einen offenen Austausch dar. Das ist die Basis für die Mentees, eigenständig eine Anschlusslösung zu finden. Diese Formulierung zeigt die Herausforderung für das Tandem. Mentoring bedeutet, zusammen einen Weg zu gehen. Dabei kann man leicht die manchmal fließende Grenze zwischen Mentoring und Coaching überschreiten: Als Mentor ist man versucht zu coachen, als Mentee nimmt man das Coaching in dieser ersten Situation nur zu gerne an. Wenn es der Sache dient, ist ein wenig Coaching meiner Meinung nach akzeptabel. Wichtig ist, mit dem Mentee ein klares Einverständnis zu haben, dass alle Schritte, Entscheidungen und vor allem deren Umsetzung in der eigenen Verantwortung liegen.»

**Holger Dierssen, Mentor**

«Tandem 50 plus bietet viele Unterstützungsmöglichkeiten für Arbeitssuchende ü50. Eine davon ist das Mentoring, d.h. zielgerichtete Gespräche, die Tipps und Tricks sowie eine Anleitung zur Selbsthilfe bieten sollen. Die Themen sind dabei sehr vielschichtig und es ehrt mich sehr, einer der Mentoren zu sein. Anfangs ging ich davon aus, dass es um die Vorbereitung für Vorstellungsgespräche oder die Überarbeitung von Lebensläufen geht. Schnell wurde mir jedoch klar, dass es ebenso um Hilfestellungen der Krisenbewältigung und den Umgang mit der Arbeitslosigkeit, um Motivationsgespräche, Business Plan-Erstellung und viele andere, teils sehr persönliche Themen geht. Thematiken, die für Aussenstehende gar nicht so deutlich sind. Insofern Kudos an alle Mentoren, die ihren Mentees helfen, einen Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit zu finden.»

**Thorsten Eger, Mentor**

Aufgrund der veränderten Situation auf dem Arbeitsmarkt – bedingt durch die aktuelle Corona-Situation – brauchen unsere Stellensuchenden mehr denn je:

- einen ungebrochenen Glauben an sich selbst mit grossem Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl;
- das Herausarbeiten mit dem\*der Mentor\*in, wo ihre Reise hingehen soll unter Berücksichtigung von Stärken und Schwächen sowie der Nachfrage des Arbeitsmarktes;
- Offenheit und Flexibilität bezüglich ihrer Anschlusslösung;
- ein kompaktes und aussagekräftiges Bewerbungsdossier, welches sich von der Masse abhebt;
- vertrauensvolles Zuwarten, gesund bleiben und sich an Entwicklungsschritten freuen;
- zielstrebig ins Gespräch gehen nach dem Motto «heute ist mein Tag», die Energie bis zum Schluss hoch behalten, Interesse zeigen und Fragen stellen.

**Karin Berger, Mentorin**

«Seit bald 3 Jahren unterstütze ich Arbeitssuchende über 50 als Mentorin bei Tandem 50 Plus. Ein Mentee/Mentor-Tandem erfordert eine intensive Zusammenarbeit und deshalb ist es unabdingbar, dass die «Chemie» zwischen den beiden stimmt. Dem Programmleiter des Tandem 50 Plus, Claude Lachat, möchte ich an dieser Stelle ein «Kränzchen winden»: Er hat ein aussergewöhnliches Talent, einen passenden Mentor für die Mentees zu finden! Bei der Zusammenarbeit zwischen Mentor und Mentee ist das bestehende Bewerbungsdossier der Ausgangspunkt.

Auf dieser Basis muss abgeklärt werden, wo der Mentee Unterstützung braucht. Im Jahr 2020 standen das präzisere Herausarbeiten und bessere «Verkaufen» der Fähigkeiten der Mentees sowie das Entwickeln von alternativen Berufsfeldern im Vordergrund.

Ein besonders wichtiger Bereich, an dem ich mit praktisch allen Mentees gearbeitet habe, ist das Stärken des Selbstwerts und der Motivation. Besonders wenn die

Arbeitslosigkeit schon lange andauert und täglich Absagen auf Bewerbungen eintreffen, sind die entsprechenden negativen Effekte kaum vermeidbar. Als Mentorin ist es für mich auch wichtig, sich mit anderen Mentor\*innen auszutauschen und an Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen zu können.

Wegen Corona konnten leider viele Anlässe nicht durchgeführt werden, und ich hoffe, dass diese wichtigen Impulse im Jahr 2021 wieder möglich sein werden.»

**Violetta Kyburz, Mentorin**

«Ich habe meine Aufgabe als Mentorin im Sommer 2020 gestartet. Die Zusammenarbeit mit meinem Mentee habe ich als sehr bereichernd und wertschätzend erlebt. Sei es, wenn wir gemeinsam die Bewerbungsstrategie besprochen haben oder wenn wir Interviewsituationen «live» geübt haben. Es war ein guter Erfahrungsaustausch und ich konnte meinen Mentee an meinem beruflichen Netzwerk teilhaben lassen und Türen öffnen. Ich bin mir sicher, dass mein Mentee von meinem Wissen profitieren konnte, und das war ein gutes Gefühl. Während der Mentoring-Zeit hatten wir auch einige emotionale Themen zu bewältigen. Doch ich denke, dass es wichtig ist für unsere Mentee, dass sie sich mit ihren Gefühlen und Ängsten während der Stellensuche an eine unparteiische Person ausserhalb ihres Netzwerkes wenden können, um dann auch wieder gestärkt die nächsten Schritte anzugehen. Stolz bin ich darauf, dass mein Mentee eine neue Stelle gefunden hat und ich dazu vielleicht einen kleinen Teil beigetragen habe.»

**Sabine Denner, Mentorin**

«Als Job Coach und Mentor beim Tandem 50 plus erlebe ich es jedes Mal als sehr bereichernd, dabei zu sein, wenn Menschen (Stellensuchende 50+), sich positiv entwickeln und die Kraft mobilisieren, Widerstände zu überwinden und berufliche und persönliche Ziele erreichen.»

**Harold de Mol, Mentor**



**benevol jobs .ch**

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

## benevol Baselland Jahresbericht 2020 Bericht der Revisionsstelle

**Duttweiler & Partner**  
Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Mitgliederversammlung des  
**BENEVOL Baselland, Liestal**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **BENEVOL Baselland** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Schwestergesellschaft - Duttweiler Treuhand AG, Liestal - haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Liestal, 5. Februar 2021

**Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG**

Stefan Degen  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Iléana Heuer  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

**Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG**  
Arisdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal  
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch  
www.duttweiler-partner.ch  
CHE-113.952.407 MWST

EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen

## Bilanz per 31. Dezember

in Schweizer Franken

AKTIVEN	2020	2019
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	69'401.22	48'082.04
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	0.00	1'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Tandem 50 plus	23'241.81	17'384.23
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	7'544.60	4'425.73
gegenüber Tandem 50 plus	0.00	60.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>100'187.63</b>	<b>70'952.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>100'187.63</b>	<b>70'952.00</b>

## PASSIVEN

## Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'023.05	323.20
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	21'639.94	2'995.99
gegenüber Tandem 50 plus	2'259.20	1'623.35
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>24'922.19</b>	<b>4'942.54</b>

## Langfristiges Fremdkapital

Rückstellungen	10'000.00	5'000.00
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10'000.00</b>	<b>5'000.00</b>

## Eigenkapital

Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	61'009.46	64'445.76
Jahresgewinn/-verlust	4'255.98	-3'436.30
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>65'265.44</b>	<b>61'009.46</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>100'187.63</b>	<b>70'952.00</b>

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember

in Schweizer Franken

	2020	2019
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		
Nettoerlös aus Dienstleistungen	95'825.00	67'537.00
Übrige Erträge	19'477.05	24'440.48
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>115'302.05</b>	<b>91'977.48</b>
<b>Direkter Aufwand</b>		
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	- 2'000.00	0.00
<b>Total Direkter Aufwand</b>	<b>- 2'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>113'302.05</b>	<b>91'977.48</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	- 69'561.00	-62'564.15
Sozialversicherungen	- 9'645.25	-8'827.23
Übriger Personalaufwand	- 2'426.70	-2'927.85
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>- 81'632.95</b>	<b>-74'319.23</b>
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>31'669.10</b>	<b>17'658.25</b>
<b>Übriger Aufwand</b>		
Raumaufwand	- 9'271.25	-8'960.10
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	- 440.10	-1'311.55
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 12'911.55	-11'267.79
Werbeaufwand	- 2'630.60	-2'560.19
Sonstiger Aufwand	- 1'000.00	-1'000.00
<b>Total Übriger Aufwand</b>	<b>- 26'253.50</b>	<b>-25'099.63</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)</b>	<b>5'415.60</b>	<b>- 7'441.38</b>
Finanzertrag	63.23	48.08
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>5'478.83</b>	<b>-7'393.30</b>
AO, einmaliger, periodenfremder Ertrag	- 1'222.85	3'957.00
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>4'255.98</b>	<b>-3'436.30</b>

### Mitglied werden

Mitglieder bei benevol Baselland sind sowohl Vereine, Organisationen und Gemeinden, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, als auch Privatpersonen oder Organisationen, die einen solidarischen Beitrag zur Förderung der Freiwilligenarbeit leisten möchten. Unterstützen Sie diese gute Sache und werden Sie Mitglied bei benevol Baselland. Wir freuen uns über jeden Solidaritätsbatzen auf unserem Spendenkonto.

### Zeit schenken – Zufriedenheit ernten

Möchten Sie sich sinnvoll als Freiwillige engagieren? Wir helfen Ihnen, den für Sie passenden Freiwilligeneinsatz zu finden und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

### Herzlichen Dank

Wir durften stets Solidarität, tatkräftige Unterstützung aber auch Wertschätzung von Ihnen, liebe Träger und Mitglieder, erfahren. Sie arbeiten mit Freiwilligen. Sie beachten die benevol-Standards, Sie bezahlen die Mitgliedschaft und vertrauen auf unsere Kompetenz. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Auch den Spendern und Sponsoren möchten wir unseren Dank aussprechen. Dank Ihrer grosszügigen Unterstüt-

zung können wir die zahlreichen Dienstleistungen von benevol Baselland anbieten.

Kollekten: Römisch-katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Oberwil, Römisch-katholisches Pfarramt Liestal, Römisch-katholisches Pfarramt Laufen, Römisch-katholische Kirchgemeinde Röschenz, Römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen, Römisch-katholische Kirchgemeinde Sissach, Reformierte Kirchgemeinde Liestal.

Spender\*innen/Sponsor\*innen: Die Mobiliar Generalagentur Roger Kamber Liestal, Die Mobiliar Generalagentur Stephan Hohl Aesch, Gemeinnützige Gesellschaft Baselland, Römisch-katholische Landeskirche Baselland, Einwohnergemeinde Bottmingen, private Spender\*innen.

### Spendenkonto

Vereinskonto: benevol Baselland  
Basellandschaftliche Kantonalbank,  
CHF87 0076 9016 2155 3531 3

**BASEL**   
**LANDSCHAFT** 

**SWISSLOS**

### Freiwilliges Engagement ist ...

#### ... eine unbezahlbare Ressource.

Insgesamt werden in der Schweiz jährlich 660 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Der monetäre Wert auf Grundlage durchschnittlicher Löhne ergibt 34 Milliarden Franken.

#### ... das Fundament der Gesellschaft.

In der Freiwilligenarbeit kommen Menschen mit verschiedensten soziodemografischen Hintergründen zusammen und arbeiten auf gemeinsame Ziele hin. Dies trägt zur Verknüpfung unterschiedlicher Bevölkerungsschichten bei, schafft Vertrauen, Verständnis und fördert die soziale Integration sowie den Zusammenhalt.

#### ...ist ein Lernfeld.

Durch Freiwilligenarbeit können Personen fachliche und persönliche Kompetenzen gewinnen.

#### ... ein wertvoller Beitrag zum Funktionieren der Gesellschaft

Freiwilligenarbeit ist Ausdruck von solidarischem Handeln und hilft mit, die Teilhabe von Benachteiligten zu stärken. Sie ergänzt professionelle Dienstleistungen und sozialstaatliche Leistungen, fördert die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden.

**benevol Baselland**  
Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit

Rathausstrasse 69  
4410 Liestal

061 921 71 91  
info@benevol-baselland.ch  
www.benevol-baselland.ch

Spendenkonto:  
Basellandschaftliche Kantonalbank  
CH87 0076 9016 2155 3531 3

benevol

# Freiwilliges Engagement – fragen Sie uns!

**benevol Baselland**

Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit

Rathausstrasse 69  
4410 Liestal

061 921 71 91  
info@benevol-baselland.ch  
www.benevol-baselland.ch

Spendenkonto:  
Basellandschaftliche Kantonalbank  
CH87 0076 9016 2155 3531 3